



Zufahrt und Hof (© novArte fotodesign)

**Neubau eines Betriebshofes
für den Bundesforst**

Standort:
Bonnländer Str. 11
97762 Hammelburg
Regierungsbezirk Unterfranken

Ein Bauprojekt des
Staatlichen Bauamtes Schweinfurt
(www.stbasw.bayern.de)

Der Neubau dient dem Bundesforstbetrieb Reußenberg als Betriebshof. Die Förster und Waldarbeiter betreuen von dort aus die Liegenschaften des Bundeswehrstandortes Hammelburg und den Truppenübungsplatz. Der Neubau wurde direkt anschließend an das Kasernengelände errichtet.

Gegliedert nach den verschiedenen Nutzungen wurden verschiedene Gebäudeteile geplant, an welche jeweils direkt die erforderlichen überdachten Arbeitsbereiche anschließen.

Die einzelnen Gebäude wurden kompakt und wirtschaftlich gestaltet, einfache vorgefertigte Kuben in Holztafelbauweise mit einem leicht geneigten Pultdach. Die identitätsstiftende Fassadengestaltung mit einer Douglasie-Leistenschalung zeigt den Einsatz des Forstproduktes Holz.

Somit wurde insgesamt eine effektive und zeitgemäße Baugestaltung geschaffen, sie folgt dem Leitbild des Bundesforstes, dem eines modernen Unternehmens für die Betreuung und Nutzung natürlicher Ressourcen.

Gebäudetyp:

Betriebshof

Bauherr:

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Nutzer:

Bundesforstbetrieb Reußenberg

Entwurf und Projektleitung:

Staatliches Bauamt Schweinfurt

Ausführungsplanung und Bauleitung:

Hessdörfer Seifert Architekten

Bauzeit: 8/2014 – 9/2015

Gesamtkosten: 699.000 €



Nachtaufnahme (© novArte fotodesign)

Staatlicher Hochbau

Die Gliederung in verschiedene Gebäudeteile und die Anordnung getrennt nach Arbeitsbereichen ermöglichte eine bewusste Trennung der verschiedenen Arbeitsabläufe. So wurde eine räumliche Trennung geschaffen zwischen Bereichen mit besonderen hygienischen Anforderungen (Aufbereitung von Wild) und sonstigen schmutz- und staubanfälligen Arbeiten (Werkstatt, Schlechtwetterarbeitsplatz,).

Eingeschoben zwischen den verschiedenen Nutz- und Arbeitsbereichen liegt zentral zum Hof orientiert der Sozialbereich (Aufenthaltsraum mit Teeküche, Sanitärraum) für die dort tätigen ca. 4-5 Mitarbeiter.

Vorzusehen waren Lager- und Stellflächen für Materialien und Gerätschaften. Es wurden drei Lagergaragen errichtet, ein Lagerplatz, sowie ein Regallager für Holzstangen. Zum Abstellen der Dienstfahrzeuge wurden eine Garage und ein überdachter Stellplatz errichtet. Gemäß den Anforderungen des Bundesforstbetriebs und den einzuhaltenden Vorschriften, sind für Aufbereitung und Zwischenlagerung des gejagten Wildes eine Kühlzelle, ein Aufbruchplatz und ein Arbeitsraum mit den dafür benötigten Ausstattungen (wie Konfiskatkühler, Zerwirkbalken, Rohrbahn, Messerdesinfektionseinrichtung, usw.) vorgesehen. Die Bauteile, welche die Kühlzelle umschließen sind in Massivbauweise ausgeführt.

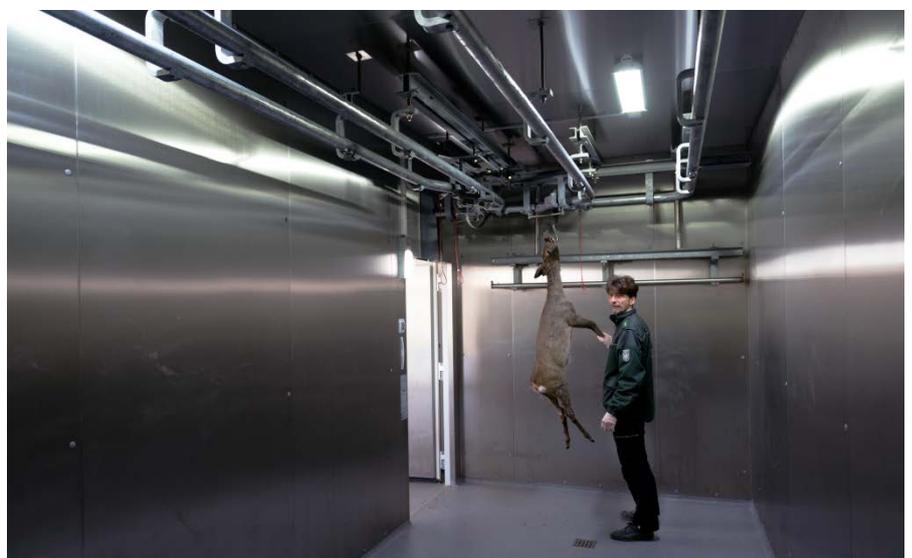
Der Bundesbau erfüllt die geforderte energetische Vorbildfunktion, die Anforderungen an die EnEV 2013 wurden 20-30% unterschritten. Beheizt wird mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe.



Hauptgebäude (© novArte fotodesign)



Aufbruchplatz (© novArte fotodesign)



Kühlzelle (© novArte fotodesign)